

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

6.3.1848 (No. 65)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 65.

Montag den 6. März

1848.

Ein Extrabeiblatt zur Karlsruher Zeitung vom Sonntag den 5. März 1848 bringt folgendes

Schreiben

des

Herrn Präsidenten des Ministeriums des Innern

an den

Präsidenten der Zweiten Kammer

Herrn Dr. Mittermaier.

Hochgeehrtester Herr Präsident!

Unter Bezugnahme auf die Antwort, welche Seine Königliche Hoheit Ihnen heute gaben, als Sie Höchstendenselben gelegenheitlich der Ueberreichung der Dankadresse vom 2. d. M., zugleich die von der Zweiten Kammer zu Protokoll niedergelegten Wünsche vortrugen, erlaube ich mir hiermit, Euer Hochwohlgeboren die zugesagte nähere Mittheilung zu machen.

Zu 1. Die Groß. Regierung wird die erwähnten provisorischen Ausnahmsbeschlüsse von Karlsbad, Frankfurt und Wien, als den gegenwärtigen Verhältnissen nicht mehr entsprechend, und zum andern Theil durch die eigene Gesetzgebung geregelt im Großherzogthum nicht zur Anwendung bringen.

Zu 2. Was die Verpflichtung auf die Verfassung betrifft, so ist namentlich in Beziehung auf das Militär schon am 17. September 1841 eine neue Eidesformel eingeführt worden, wodurch die Verpflichtung ausdrücklich auch auf die Befolgung der Gesetze, worunter ohne Zweifel die Landesverfassung das wichtigste ist, ausgedehnt wurde; so daß in dieser Hinsicht Das, was die Zweite Kammer wünscht, bereits geschehen ist.

In den Huldigungseid, welchen die Staatsbürger überhaupt zu leisten haben, soll nun die Verpflichtung auf die Verfassung ebenfalls aufgenommen werden, und ebenso in den Dienst der Staatsdiener, sowie der Offiziere und anderer Militärbeamten.

Die Regierung wird die Anordnung treffen, daß die Zivilbeamten, sowie die Offiziere und andere Militärbeamte den auf die Beobachtung der Verfassung auszudehnenden Dienst als bald neu leisten.

Die Regierung ist bereit, den Ständen in der von der Zweiten Kammer angedeuteten Richtung Gesetzesentwürfe vorzulegen:

zu 3. behufs der Aufhebung der Beschränkung politischer Rechte aus Rücksichten der Konfession, sowie

zu 4. in Betreff der Verantwortlichkeit der Minister, und

zu 5. behufs der Zulassung von Klagen wegen Amtshandlungen ohne vorgängige Ermächtigung des Ministeriums; — ferner behufs

zu 6. der Beseitigung der Rechte des Feudalwesens;

zu 8. der Beseitigung privilegirter Gerichtsstände;

zu 9. der Einführung einer volksthümlichen Kreis- oder Bezirksverwaltung, und endlich

zu 11. behufs der unabhängigen Stellung der Richter.

Zu 7. Die Regierung ist zu allen Anordnungen bereit, welche eine gerechte Vertheilung der Staats- und Gemeindelasten begründen, oder eine Fürsorge für Gewerbsamkeit und einfache Arbeit enthalten.

Zu 10. Die Regierung theilt die Ueberzeugung, daß es zur innigeren Verbindung der deutschen Völker, zur Stärkung der nationalen Einheit und Kraft noch weiterer Einrichtungen bedarf.

Die Regierung wird den Zeitpunkt, wo das große diesfallige Bedürfnis mit Macht hervortritt, nicht vorübergehen lassen, ohne mit andern Bundesstaaten darüber in Verkehr zu treten. Sie wird zu jedem Mittel, das den gedachten Zweck erreichen und das Vertrauen des deutschen Volkes auf seine Einrichtungen durch Benützung volksthümlicher Elemente bekräftigen kann, mit Freuden die Hand bieten.

Zu 12. Die Regierung mißkennt nicht, daß die Mitglieder des Staats-Ministeriums des öffentlichen Vertrauens bedürfen, und sie wird auch hinsichtlich der Bundestagsgesandtschaft diesem Gesichtspunkt Rechnung tragen.

Ich hoffe, daß diese meine, im höchsten Auftrage abgegebene Erklärung über sämtliche von der Zweiten Kammer ausgesprochene Wünsche die Kammer in vollem Maße befriedigen wird. Das Land wird daraus von Neuem die Ueberzeugung schöpfen, wie sehr Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Größe und die Bedürfnisse unserer Zeit erkennen, und zur Vervollkommnung unserer Einrichtungen, zu Allem, was das Glück des Volkes befördert, bereit sind. Höchstdieselben geben sich daher auch der Hoffnung hin, daß die Zweite Kammer, dies dankbar erkennend, nach Kräften dazu beitragen werde, in der gegenwärtig so heftig erregten Zeit die Gemüther zu beruhigen, daß das Volk, vertrauend auf Seine Königliche Hoheit und auf unsere Einrichtungen, an der gesesslichen Ordnung, unter der allein die Freiheit gedeihen kann, festhalten und alle ihr widerstrebenden Versuche niederhalten werde.

Hierin zur jetzigen Zeit voranzuleuchten, wird Badens Glück befestigen, und ihm zum schönsten Ruhme gereichen.

Genehmigen Sie die ausgezeichnete Hochachtung, womit ich bin
Karlsruhe, den 4. März 1848

Euer Hochwohlgeboren

gehorsamer Diener
Bekk.

Für die Uebereinstimmung obiger Mittheilung mit der Urschrift:
Mittermaier.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Anordnung geht von heute an der 1. Eilwagen-Curs nach Stuttgart und Augsburg erst um 3 Uhr Nachmittags, nach Ankunft des Bahnzugs Nro. VII. von hier ab, wovon das Publikum hienit in Kenntniß gesetzt wird.

Karlsruhe den 5. März 1848.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Leist.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Auf Antrag Sr. Excellenz des Herrn Grafen von Bismark dahier werden Donnerstag den 9. März und Freitag den 10. März l. J. in Nro. 45. der Herrenstraße alle Arten von Hausgeräthschaften und sonstigen Mobilien öffentlich versteigert, insbesondere Möbel, Porzellan, Glaswaaren und Spiegel, Bettung, Küchengeräthschaften, Fässer und anderes Kellergeräthe; sodann verschiedene andere Gegenstände, namentlich ein vierfüßiger Stadtwagen, ein großer Landau, eine Droschke, mehrere Deconomiewägen, Schiebkarren, Gartenge-

räthe, eine Orangerie und verschiedene Blumengewächse.

Karlsruhe den 22. Februar 1848.
Großh. Stadtratsrevisorat.
Gerhard.

(2) [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Antrag der Erben des hiesigen verstorbenen Bürgers und Kaufmanns August Hoffmann wird das unter denselben gemeinschaftliche unten beschriebene Wohnhaus Montag den 20. l. M., Vormittags 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars v. Nida, Karlsstraße Nro. 25, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert.

Beschreibung:

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Magazin, Remise, Hof und Garten No. 17. der Karl-Friedrichsstraße, neben Christian Griesbach und neben der Lesegesellschaft, Anschlag zu 26000 fl.
Karlsruhe den 23. Februar 1848.

Großh. Stadtmassrevisorat.
Gerhard.

Kirchgeßner.

(2) [Nutz. u. Brennholzversteigerung.] Aus den Domänenwaldungen, Mittelberger Forsts, werden durch Bezirksförster Hartweg nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

Donnerstag den 16. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

27 Stück buchene Nugholzklöße,
400 " Leiterstangen,
137½ Klafter buchen, eichen, birken und forlen Scheitholz,

74½ " buchen u. gemischtes Prügelholz,
4650 Stück buchene Wellen und

5 Loos gemischtes Reiserholz; sodann

Freitag den 17. d. M.,

zu derselben Zeit,

84½ Klafter buchen, eichen, birken und forlen Scheitholz,

143 " buchen und gemischtes Prügelholz,
7000 Stück buchene Wellen und

7 Loos gemischtes Reiserholz; und endlich

Samstag den 18. d. M.,

ebenfalls Morgens 9 Uhr,

15 Klafter buchen und tannen Scheitholz,

20 " buchen u. gemischtes Prügelholz und

1 Loos gemischtes Reiserholz.

Die Zusammenkunft ist am 16. und 17. d. M. zur bestimmten Stunde zu Moosbrunn im Gasthaus zum Hirsch, u. am 18. auf dem Mehlschwannerhof. Karlsruhe den 2. März 1848.

Großh. Forstamt.

Fischer.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtmass dahier vom 13. Januar No. 1169. wird das dem Bäcker Heinrich Zimmermann dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau, am Eck der Waldhorn- und Durlacher Thorestraße, neben Gastwirth Dohs und neben Kaufmann Wilsers Ehefrau,

Dienstag den 28. März d. J.,

Morgens 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 3000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 23. Februar 1848.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Spitalstraße Nr. 39., im 2. Stock sind 4 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; auch kann das Logis theilweise mit oder ohne Möbel abgegeben werden.

In der Langenstraße No. 28, dem goldenen Ochsen gegenüber, ist im Hintergebäude ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten und Möbel auf den ersten Mai zu vermieten.

Ein angenehmes Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc. ist vor dem Müppurrer Thor an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei Ernst Glock vor dem Müppurrerthor.

Sogleich oder auf den 23. April steht in der Kreuzstraße No. 24. im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmer mit den üblichen Bequemlichkeiten, ganz oder theilweise, zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Haus No. 98. ist ein großes möblirtes Logis zu vermieten und kann im März d. J. bezogen werden. Das Nähere in der Eichorienfabrik in Mühlburg zu erfragen.

In der Hirschstraße No. 36. ist der untere Stock mit 4 Zimmer, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau daselbst.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche kochen und backen kann, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich in Dienst zu treten. Näheres in der kleinen Herrenstraße Nr. 17. im Hintergebäude.

Anzeige.

Es liegen bei unterfertigtem Bureau 50,000 fl. à 5 pCt., je in Abtheilungen von 10,000 fl., bis 1. Mai d. J. zum Ausleihen parat. Auf 15. April d. J. sind Kapitalposten ad 6000 fl., 4000 fl., 3000 fl. und 1800 fl. à 5 pCt. darzuleihen. Ferner Posten von 2000 fl., 1000 fl., 800 fl., 700 fl., 600 fl., 500 fl. ad 5 pCt. sind sogleich zum Ausleihen parat.

Karlsruhe den 2. März 1848.

Das Geschäftsbureau Karlsruhe und Bahl,

B. Ulrich & Walchner,

Kreuzstraße No. 18.

Schloß Ortenberger

1834r weißer Wein wird in den gesetzlichen Quantitäten in der Karlsstraße Nr. 26. verkauft.

Privat-Bekanntmachungen.**Liquidation der Neustadt-Werther Eisenbahn-Gesellschaft.**

Die Inhaber der Interimscheine der Neustadt-Werther Eisenbahngesellschaft werden hiermit gebeten, die gemachten Einzahlungen abzüglich des betreffenden Kosten-Antheils gegen Rückgabe der Scheine bei mir in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe den 5. März 1848.

Ernst Glock.

Dürre Zwetschgen, per Pfund	6 kr.
" Kirschen, " "	12 kr.
" Apfelsknetete " "	12 kr.
" Mirabellen, " "	18 kr.
" Heidelbeeren " "	14 kr.

bei J. Moog, Materialist.

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern aeliebten Gatten und Vater, Bierbrauer **Karl Höfle**, am 2. d. M. zu sich abzurufen.

Zugleich sagen wir allen denen, welche ihm in seiner langwierigen Krankheit so viele Theilnahme, so wie jenen, die bei seiner Leichenseier demselben noch die letzte Ehre erwiesen haben, hiermit unsern innigsten Dank und bitten um stille Theilnahme.

Mit diesem wird die Anzeige von dem Fortbe-

trieb des Geschäfts durch die hinterlassene Wittve verbunden.

Die Hinterbliebenen.

Frankfurter Börse am 3. März 1848.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsdor	9	18	Preussische Thaler	1	44 3/4
Holl. 10 fl. Stücke	10	2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	37	Hochhaltig - Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	33	Gering u. mittelhalt.	24	20
Engl. Sovereign	12	—	DISCONTO	—	3 1/2

Eine große Sendung neuer **Pariser Waaren** ist heute eingetroffen:

bestehend in einigen hundert Stücken **Jaconetts**, die Elle zu 15, 18, 20 u. 24 fr.

Mousseline de laine, ganz neue Dessins, die Elle zu 16, 18 u. 24 fr.

Mousseline de laine (ganz Wolle) die Elle zu 18 bis 36 fr.

so wie eine große Parthie der neuesten **Glaze-Seidenzeuge** in allen möglichen Farben, der Stab zu 2 fl. 6 fr. bei

M. B. Auerbacher,

Langstraße No. 135.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Baron von Hornstein v. Konstanz. Hr. Bürgle, Kaufm. von Basel. Hr. Lang, Kfm. von Bruchsal.

Englischer Hof. Seine Durchlaucht der Hr. Erbprinz von Cobenzollern-Sigmaringen mit Gefolge und Dienerschaft v. Sigmaringen. Hr. Siegele, Kaufm. von Pforzheim. Hr. du Bois, Kfm. v. Mores.

Erbprinzen. Hr. Schorer von Bern. Hr. Neus mit Gattin von Mainz. Hr. Heeschen, Kfm. v. Düren. Hr. Senovilla, Oberst aus Spanien. Hr. Gorenara u. Hr. Velasco, Capitän daher. Hr. Finkenstein und Hr. Bengler von Pforzheim. Hr. Pacaquin u. Hr. Prinz von Landau. Hr. Baron von Sturmfeber, k. k. öfter Oberstlieutenant v. Wien.

Goldener Adler. Hr. Ries, Kfm. v. Offenburg. Hr. Kirn, Fabr. v. Todtnau. Hr. Jäckle v. Oberbergen. Hr. Merkle v. Odenau.

Goldener Karpfen. Hr. Oppermann, Partik. von Coblenz. Hr. Werner v. Forbach.

Goldenes Kreuz. Hr. Schuster, Kfm. von Frankfurt. Hr. Spach, Rent. von Basel. Hr. Generard, Propr. von Genf. Hr. Ring, Propr. von Koblenz. Hr. Steeger, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Badert, Kfm. von Berlin. Hr. Kirch, Kfm. von Mainz.

Goldener Ochse. Hr. Schlömer, Advokat v. Pforzheim. Hr. Kund, Kfm. v. Mannheim.

Grüner Baum. Hr. Thomae v. Eppingen. Hr. Seifert v. Gernsbach. Herr Ganter, Lehrer von Wörsbach.

Hof von Holland. Herr von Travers, k. niederl. Minister-Resident mit Bed. von Mannheim. Hr. Anberwerth, Stud. v. Heidelberg. Hr. Obermüller m. Gattin v. Mannheim. Hr. Lehmann, Kfm. von Koblenz. Hr. Kohhammer, Beamter v. Gräß.

Pariser Hof. Hr. Zichmann, Student von Heidelberg. Hr. Buch, Hofgerichtsadvokat v. Freiburg. Herr Lefer, Part. v. Lehr. Herr Engelhardt, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hokenyon, Part. von Strassburg. Hr. Wintter, Kfm. v. Offenburg. Hr. Dfert, Part. v. Mainz. Hr. Krieter und Hr. Alshorn, Part. v. Limburg.

Prinz Friedrich von Baden. Hr. Miller, Rent. von London.

Rheinischer Hof. Hr. Stemle, Part. v. Ettlingen. Hr. Rothfuß v. Weiersbrunn. Hr. Höcker v. Ditzingen. Hr. Eserran, Rent. von Paris. Hr. Wardel, Part. v. Gersfeld. Hr. Lechner und Hr. Preißig, Lehrer von Ettlingen. Hr. Kogg, Lehrer von Hambach. Hr. Kimmig, Gastgeber von Griesbach.

Ritter. Frau. Dolf von Mühlhausen. Hr. Gebr. Zeller von Griesingen. Mad. Bennet von Basel. Hr. Reichmann von Kork. Hr. Regenhard von Urach. Hr. Schachleiter, Hofgerichtsekretär v. Bruchsal. Hr. Petter, Bauleute daher.

Rothes Haus. Herr Schubberg, Oberlieutenant v. Rastatt. Hr. Koller, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Göring, Pfarrer von Walsberg.

Schwan. Hr. Berner von Bruchsal. Hr. Koble, Lehramtskandidat von Konstanz. Hr. Philipp, Maschinenist von Offenburg. Mad. Schrey von Uchern.

Stadt Heidelberg. Herr Künzle von Oberwolfach. **Stadt Pforzheim.** Hr. Kumm v. Grenzheim. Hr. Wautsch v. Forbach. Hr. Schäfer v. Reibeheim. Hr. Schöninger von Zeutern. Hr. Sonet von Frankenthal. Hr. Müller von Zeutern.

Waldhorn. Herr Brucker, Kfm. von Landau. Hr. Spigfaden, Weinhdl. von Frankweiler. Hr. Hartmann von Muggensturm. Mad. Genez von Mannheim. Herr Deffner, Professor von Cannstadt.

Zähringer Hof. Hr. Böpprig, Kfm. von Heidenheim. Hr. Lönnig, Hr. Schmidt und Hr. Wolter, Kfl. v. Iserlohn. Hr. Grimm, Kaufm. von Buzbach. Herr Darling, Offizier aus Indien. Hr. Hart, Part. daher. Hr. Grasselin, Propr. v. London.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.